



bildlegende

Foto: Adobe Stock

## Inhalt

### Ostern

#### Rund um Ostern

### Kantorei Illnau-Effretikon

#### Bericht GV

### Jugend

#### Igluweekend

## Geschafft!

„Jetzt hat sie es geschafft. Ihr Leiden hat ein Ende.“ Dass ihre Eltern diese Worte zum Tod ihrer 32-jährigen Tochter fanden, hätte ich nie gedacht. Seit fast 30 Jahren haben sie und eine ganze Gemeinde entschieden für dieses kleine Mädchen, später junge Frau, gekämpft. Der Vater hatte ihr seine Niere gegeben. Alle dachten, sie hat es geschafft. Zwar gab es immer mal wieder Krankheitsanbrüche, aber sie erholte sich jedes Mal. In der Gemeinde war die Hoffnung: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ Da stiess ihr Körper nach 25 Jahren die Niere ihres Vaters ab. In der Uniklinik tat man, was möglich war, doch die medizinischen Behandlungen schlugen kaum an. Wie viel körperlicher Schmerz für die junge Frau und was für existentielle Ängste. Und wie viel Bangen für alle, die sie liebten, für sie beteten.

Bei Jesus ging alles viel schneller. Es waren nicht Jahre, innerhalb von Tagen schlug alles um: vom Gefeierten zum Verurteilten. Wie sollte man in diesem Wellenbad der Extreme innerlich mitkommen? Was sollte man jetzt davon halten, was man in den letzten Jahren erlebt hatte? War alles eingebildet oder falsch, was man beobachtet hatte? In welcher Kraft hatte er gehandelt? Wer hatte recht: der Angeklagte oder die Kläger, der Eine oder die Vielen? Zwei Kreuze: die junge Frau in ihrer Krankheit und Jesus mit den tödlichen Vorwürfen ihm gegenüber. Und drum herum Menschen, die lieben, die verbunden sind, die bangen, deren eigenes Leben durch den Vorfall total durcheinander gebracht wird.

Das Martyrium, das bei Jesus zum Tod führte, muss wie eine Dauerbombardierung von Schmerzen gewesen sein. Sein Ausruf: „Es ist vollbracht!“ (Joh. 19, 30) höre ich auch als Schrei über das un-

endliche Meer an Schmerzen, das ihn verschlang. Endlich ist es vorbei: geschafft.

Auf dem Foto hebt ein Mann seine Arme und Hände vor dem Kreuz. Er betet an, will empfangen. Etwas tiefer ist ein Meer erhobener Hände. Wir sind viele, die um das Kreuz wissen und auch die vielen anderen Kreuze. Lasst uns in dieser Kar- und Osterwoche anschauen, wahrnehmen und annehmen, was vor fast 2000 Jahren an dem einen Kreuz geschah und in den Tagen danach, als das Grab leer war.

Geschafft – das feiern wir vor Ort und weltweit verbunden.

Sabine Schneider

## Wachet und betet

In der Osternacht wird die Kirche Effretikon die ganze Nacht geöffnet sein. Eingerahmt zwischen Take Off Gottesdienst am Karsamstag und der Frühfeier am Ostersonntag lädt die Gebetsnacht dazu ein, Zeit mit Gott zu verbringen. Die ganze Gemeinde, ob Jung oder Alt, ist herzlich dazu eingeladen, so lange und wann man mag mitzubeten.

Es steht ein Raum der Stille zur Verfügung und über die Nacht verteilt, wird mit Unterbrüchen in der Kirche Musik (live und ab Band) gespielt. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein: Neben Verpflegung und Getränken stehen Schlafplätze zur Verfügung. Wer sich zwischendurch hinlegen möchte,

sollte den eigenen Schlafsack nicht vergessen.

Das ganze Programm rund um die Osternacht sieht folgendermassen aus:

**Samstag, 20. April, 19.30 Uhr**  
Take Off-Gottesdienst mit anschliessendem Bistro in der ref. Kirche Effretikon

Ca. 21.00 – 6.00 Uhr  
steht die Kirche Effretikon offen fürs Gebet.

**Sonntag 21. April**  
Osterfrühfeier in der Kapelle Rikon

Simon Weinreich

## Osterfrühfeier

### Liturgische Osterfrühfeier

in der Nacht  
gemeinsam dem österlichen Licht entgegengehen  
in der Dunkelheit  
der Verheissung der Auferstehung nachspüren  
dieser Hoffnung Raum geben  
und bei beginnendem Tageslicht  
zusammen in der Kapelle Ostern feiern

**Besammlung, 21. April,**  
**5.20 Uhr Brunnen Dorfstrasse 20, Effretikon**  
oder  
**5.30 Uhr, Parkplatz vor der Kapelle Rikon**

Es laden ein: Das Osterfrühteam und Pfrn. Annemarie Geiger



Foto: Adobe Stock

## Ostersonntag

Ich würde den Troubadour Mani Matter gerne fragen, was er glaubt, was damals vor rund 2000 Jahren in Jerusalem im Grab von Jesus passiert ist.

Diese Frage würde Mani Matter nicht überraschen, er hat sie selber gestellt. In einem seiner Sudelhefter hat er notiert: „Fragen, einem Theologen zu stellen... Glaubst du, dass Christus tot war, bevor er wieder auferstand?“

Mani Matter legt den Finger auf den entscheidenden Punkt: War Jesus wirklich tot? Wenn das stimmt, dann ist plötzlich mitten in all unseren Friedhöfen mit ihren Urnen und Särgen ein Grab leer – und zwar nicht so, dass der Besitzer nach einer Nahtoderfahrung dann doch noch gestorben ist, sondern dass dieses Grab für immer leer geblieben ist. Doch unsere

Erfahrung ist ja eine ganz andere: Am Ende kommt immer der Tod. Irgendwann stehen wir bei einem geliebten Menschen, einem grossen Projekt oder einer schönen Idee immer an einem Grab und nehmen Abschied. Sollte uns hier unsere Erfahrung täuschen?

**Ostergottesdienst,**  
**21. April, 10.00 Uhr mit**  
**Abendmahl, Ref. Kirche Illnau**

Anschliessend Chilekafi im Pfarrhaussaal Illnau mit "Eier Tütschete".

David Scherler



Foto: Adobe Stock

## Igluweekend 9./10. März

## Im Teamwork zum Iglu

Aus Schneeblocken sein eigenes Iglu bauen und darin übernachten. Elf Personen aus unserer Kirchgemeinde liessen sich auf diese Herausforderung ein.

Das Abenteuer "Igluweekend" beginnt jeweils schon zu Hau-

se mit der Frage: was packe ich alles in meinen Rucksack? Es scheint, dass darauf alle eine Antwort fanden. Am Samstagmorgen standen wir mit grossen Rucksäcken an der Talstation vom Skigebiet Grusch-Danusa. Die Gruppe bestand aus Jugendlichen und Erwachsenen von unserer Kirchgemeinde. So kann dem Igluweekend auch das Etikett "Generationenprojekt" verliehen werden.

Der Baueifer war bei allen vom Anfang bis zum Schluss gross. Schliesslich wollte in der Nacht niemand freiwillig den Sternenhimmel sehen. Während dem Iglubauen fiel mir auf, wie viele Metaphern dies fürs normale Leben beinhaltet: Ein Ziel vor Augen haben, den Bau-

plan fürs Leben kennen, gabenorientiertes Arbeiten, Durchhaltewille oder Schutz und Zuflucht finden bei Gott, wie dies im Psalm 121 sehr schön beschrieben wird. Beim Morgeninput ging es dann um Dankbarkeit. Auch nach einer erfolgreichen Nacht im Iglu (alle Schneebauten hielten dem Tauwetter stand!), wird man für ganz Alltägliches wie z.B. fliessendes Wasser, ein warmes Zimmer oder trockene Kleider dankbar.

Nach dem Gruppenfoto auf dem Iglu wurden die Bauten zum Schluss noch genüsslich dem "Elchtest" unterzogen. Mit vielen Eindrücken kehrten wir am Sonntag zurück in die Zivilisation.

Remo Bischof

## Veranstaltungen

### Pfarrhaus Illnau WG lädt ein:

Schönheit lädt zum Verweilen ein.

Das Pfarrhaus Illnau ist ein Begegnungsort, der vielseitig genutzt wird. Rundum lädt das schöne Haus zum Verweilen ein. Ab diesem Frühling blühen auf dem Vorplatz frisch gepflanzte Blumen und Stauden... Schauen Sie vorbei!

Wir laden Sie ein, zur Einweihungsfeier des neugestalteten Vorplatzes mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf einen schönen Start in die Sommersaison.

**Sonntag, 5. Mai**  
**11.00 Uhr**  
**Pfarrhaus Illnau**

Damaris Zirngast  
Pfarrhaus Illnau WG



Foto: unsplash.com

### Kafi 65

#### Biblischer Zoo

Ein Ausflug in den biblischen Zoo?! Da geht es natürlich um Tiere, vorallem um Tiere, die in der Bibel eine Rolle spielen. Dazu gibt es einen kleinen Wettbewerb. Und ein paar Gedanken zum Verhältnis von Mensch und Tier, wie die Frage, ob Tiere eine Würde haben?

Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren und natürlich mitzumachen.

**Donnerstag, 9. Mai**  
**14.00 – 16.30 Uhr**  
**Pfarrhaussaal Illnau**

Corsin Baumann

### Massnahmenplan zur finanziellen Situation

Um der Prognose anhaltender Steuerausfälle zu begegnen, will die Kirchenpflege bis zur Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 einen umfassenden Massnahmenplan erarbeiten. Dies mit dem Ziel, ab 2020 wieder über eine ausgeglichene Rechnung zu verfügen.

Für das Jahr 2019 wurde ein Überschuss von CHF 128'565 budgetiert. Aufgrund des zu erwartenden Steuerausfalles dürfte dieses Minus deutlich höher ausfallen. Zur Verbesserung des Abschlusses 2019 prüft die Kirchenpflege unter anderem die Reduktion von Aufwänden im Bereich der Liegenschaftskosten und der Unterstützungsbeiträge im In- und Ausland.

Kilian Meier

## Generalversammlung

Am 4. März fand im Rebbucksaal die Generalversammlung der Kantorei Illnau-Effretikon statt.

Der Chor kann wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. So wirkte er in zahlreichen Gottesdiensten der Gemeinde mit, am Eröffnungsgottesdienst des Kirchentages in Wetzikon und am ökumenischen Gottesdienst mit der Kirchgemeinde St. Martin. Ein besonderes Erlebnis für alle war die Chorreise nach Emmen LU, wo wir an einem portugiesischen Gottesdienst teilnehmen, diesen mitgestalten und neue, positive Erfahrungen sammeln durften.

Die Vorbereitungen für die beiden Konzerte in der Karwoche in Effretikon und Andelfingen laufen auf Hochtouren. Die Kantorei freut sich sehr auf die Aufführung von Carl Philip Emanuel Bachs Matthäus-Passion. Die initiative, humorvolle Persönlichkeit des Dirigenten João Tiago Santos motiviert und prägt die Kantorei in hohem Masse.

Präsidentin bleibt weiterhin Annelise Burkhalter, welche mit viel Umsicht die Geschicke der Kantorei führt. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden unter Applaus wiedergewählt. Ein grosses Dankeschön ging im Weiteren an Ursula Gugolz und Margrit Berschick für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Kantorei.

Auch dieses Jahr konnten verschiedene Mitglieder ein Jubiläum feiern. Rösli Braunschweiler wirkt bereits seit 50 Jahren mit ihrem fröhlichen, offenen Wesen als Mitglied im Kirchenchor Illnau und der Kantorei mit. Mehrere neue oder wieder eintretende Mitglieder konnten willkommen geheissen werden. Abschied nehmen musste der Chor von den langjährigen geschätzten Kollegen Cornelius Storm und Daniel Hari, welche die Kantorei mitprägten und leider überraschend verstarben.



Theres Battaini

Rösli Braunschweiler singt seit 50 Jahren im der Kantorei Illnau-Effretikon

Foto: Ivan Peccolo

## Freud und Leid

### Taufe

**7. April**  
Flavio Kern, Effretikon

### Abschied

**5. April**  
Rudolf Birrer, Illnau  
Ruth Dora Brunner-Baumann, Effretikon

**Woche 16: Pfr. D. Scherler**

16. April bis 19. April 2019

**Woche 17: Pfrn. A. Geiger**

23. April bis 26. April 2019

**Woche 18: Pfrn. A. Geiger**

30. April bis 3. Mai 2019

# Kalender

## Gottesdienste

**Freitag, 12. April**

19.15 Uhr  
 in der Kapelle Rikon  
 «a Kapella»

**Palmsonntag, 14. April**

10.00 Uhr  
 in der Kirche Illnau  
 Pfrn. Annemarie Geiger  
 Frauenchor Illnau  
 Musik: Maja Fügli  
 Kollekte: Schweizerische  
 Zigeunermission  
 Chilekafi

10.00 Uhr

in der Kirche Effretikon  
 Pfr. Simon Weinreich  
 Musik: Christelle Péchin  
 Kollekte: Schweizerische  
 Zigeunermission  
 Chinderhüeti, Kolibri, träff.ch  
 Chilekafi

**Gründonnerstag, 18. April**

Agapefeier  
 18.00 Uhr  
 Pfarrhaussaal Illnau  
 Pfr. David Scherler  
 Anmeldung bis 12. April an  
 das Sekretariat

**Karfreitag, 19. April**

10.00 Uhr  
 in der Kirche Illnau  
 Morgenfeier mit Abendmahl  
 Pfrn. Annemarie Geiger  
 Musik: João Tiago Santos  
 Kollekte: Indicamino  
 Chilekafi

10.00 Uhr  
 in der Kirche Effretikon  
 mit Abendmahl  
 Pfr. David Scherler  
 Musik: Elvira Hess  
 Kollekte: Brot für Alle  
 Kolibri  
 Chilekafi

19.15 Uhr  
 in der Kapelle Rikon  
 «a Kapella»

**Karsamstag, 20. April**

10.00 Uhr  
 ökum. Gottesdienst im Alters-  
 und Pflegezentrum Effretikon  
 Pfrn. Annemarie Geiger und  
 Seelsorgerin Helga Styger  
 Musik: João Tiago Santos

19.30 Uhr  
 in der Kirche Effretikon  
 Take Off-Gottesdienst mit  
 Pfr. Simon Weinreich und Team  
 Rejoice Band  
 anschl. Gebetsnacht

**Ostersonntag, 21. April**

5.20 Uhr am Brunnen,  
 Dorfstrasse 20, Effretikon  
 5.30 Uhr Parkplatz Kapelle Rikon  
 Osterfrühfeier  
 Pfrn. Annemarie Geiger und  
 Team  
 Musik: Elvira Hess  
 Kollekte: bedrängte Christen

10.00 Uhr  
 in der Kirche Illnau  
 mit Abendmahl  
 Pfr. David Scherler  
 Musik: João Tiago Santos  
 Kollekte: bedrängte Christen  
 Chilekafi mit Eier-Tütschete

## Veranstaltungen

### Konzerte der Kantorei Illnau-Effretikon

**Palmsonntag, 14. April**

17.00 Uhr  
 Ref. Kirche Effretikon  
 Matthäus-Passion  
 C.P.E. Bach

**Karfreitag, 19. April**

17.15 Uhr  
 Ref. Kirche Andelfingen  
 Matthäus-Passion  
 C.P.E. Bach

### Ökum. Wähenzmittag

**Donnerstag, 25. April**  
 11.30 Uhr  
 Kath. Pfarrei St. Martin  
 Effretikon

### 55plus Spielnachmittag

**Donnerstag, 25. April**  
 14.00 – 17.00 Uhr  
 Restaurant Nussbaum  
 Effretikon

### Saisoneröffnung Treff- punkt Garten und Kafi

**Donnerstag, 25. April**  
 19.00 Uhr  
 Ref. Zentrum Rebbuck  
 Effretikon

## Andacht

**Donnerstag, 18. April**  
 15.00 Uhr  
 Alterssiedlung im  
 Chrummenacher Illnau

### Musical Hochzeit in Kana

**Freitag, 26. April**  
 19.00 Uhr  
 Ref. Zentrum Rebbuck  
 Effretikon  
 Aufgeführt von Kinder  
 zwischen 6 und 12 Jahren  
 Leitung: Beatrice Stark



**Mittwoch 12.15 Uhr**  
 Ref. Zentrum Rebbuck  
 Mittagessen und anschlies-  
 send Kaffee und Kuchen.  
 Abholdienst ab 11.30 Uhr:  
 Tel. 079 430 55 93

### Jugendanlässe

**Freitag, 12. April**  
 18.36 Uhr Film drehen  
 Ref. Zentrum Rebbuck  
 mehr unter www.rootsandwings.ch

## Kontakte

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde  
Illnau-Effretikon**  
 Rebbuckstrasse 1  
 8307 Effretikon  
 052 343 21 17  
 illnau-effretikon@zh.ref.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat**  
 Mo., Mi., Do. und Freitag  
 08.30 bis 11.30 Uhr  
 Dienstag und Donnerstag  
 13.30 bis 16.30 Uhr

**Pfarramt**  
 Pfrn. Annemarie Geiger  
 076 391 84 88  
 annemarie.geiger@zh.ref.ch  
 Pfr. David Scherler  
 052 343 06 72  
 david.scherler@zh.ref.ch  
 Pfrn. Sabine Schneider  
 079 860 28 75  
 sabine.schneider@zh.ref.ch  
 Pfr. Simon Weinreich  
 052 558 35 03  
 simon.weinreich@zh.ref.ch

**Sozialdiakonie**  
 Daniel Wartenweiler  
 052 343 20 41  
 daniel.wartenweiler@zh.ref.ch  
 Monika Etter  
 079 247 14 49  
 monika.etter@zh.ref.ch  
 Pia Fisler  
 079 694 95 18  
 pia.fisler@zh.ref.ch  
 Jakob Zirngast  
 052 343 21 09  
 jakob.zirngast@zh.ref.ch

## Impressum

Eine Beilage  
 der Zeitung «reformiert.»

**Redaktion**  
 Annemarie Geiger  
 Kilian Meier

**Layout**  
 Miriam Zwicky

**Nächste Ausgabe:**  
 Freitag, 26. April  
 (Jahresbericht)